

Streifzüge durch das Land der Bibel

Studienreise

Diese Reise führt Sie zu den wichtigsten Stätten des Alten und Neuen Testaments. Den Auftakt bildet die Negev-Wüste, die einst Abraham durchstreifte. In der Wüste Sinai mit dem gleichnamigen Gottesberg befinden wir uns auf den Spuren des Mose und der Israeliten, die hier die Anfänge ihrer Gottes- und Glaubenserfahrung durchlebten. Entlang des Toten Meeres und des Jordangrabens gelangen wir nach Galiläa, wo das öffentliche Wirken Jesu begann. Über die Mittelmeerküste erreichen wir Jerusalem, die Stadt der Heils- und Friedensverheißungen und seit Jahrtausenden Brennpunkt biblischer und profaner Geschichte. Auf dem Hintergrund der einmaligen Landschaft erschließt sich ein tieferes Verständnis für die Welt der Bibel.



Sinai – Katharinenkloster

1. Tag

Linienflug von Frankfurt nach **Tel Aviv**. Fahrt nach **Beerscheba**. Hotelbezug für eine Nacht.

2. Tag

Beerscheba: Gang über den Tell Beerscheba Besichtigung des „Abrahambrunnens“. Bei der Fahrt durch die Wüste Negev gelangen wir zum Wüstenkibbuz **Sde Boker**, in dem der erste Ministerpräsident Israels, David Ben-Gurion, lange gelebt hat und auch begraben ist: Kleine Wanderung zu der in einer tief eingeschnittenen Schlucht gelegenen Quelle **En Avdat**. Wer möchte, kann

aus dem Wadi über die Stufen und Leitern in den Kalkfelsen aussteigen bis zum Panoramapunkt. Dort erwartet uns der Bus. Wer dies nicht möchte, kehrt auf gleichem Weg zum Bus zurück. Vorbei an der Ruinenstätte Avdat, dem ehemaligen Zentrum der Nabatäer im Negev, kommen wir durch den **Ramonkrater**, eines der faszinierendsten „geologischen Fenster“ der Welt. weiter zum gewaltigen Erosionsbecken von **Timna**, wo einst die Ägypter Kupfer gewannen und der Göttin Hathor einen Tempel errichteten. Dort befindet sich die Nachbildung des sog. „Stiftszeltes“, das nach biblischer Tradition

als Aufbewahrungsort der Bundeslade galt. Südlich von Elat erreichen wir die ägyptisch-israelische Grenze. Grenzübertritt bei **Taba** und Übernachtung ebendort.

3. Tag

Fahrt am Westufer des Roten Meeres entlang über **Nuweiba**. Dann zum **Fels der Inschriften** in den **Zentralsinai**. Am frühen Nachmittag: Möglichkeit zum Aufstieg auf den **Moseberg**: Panorama des Sinai-Massivs. Abstieg zum Rastplatz des Elija und über die Treppenstufen zum **Katharinenkloster**. Bezug eines der Gästehäuser bei **St. Katharina** für eine Nacht.

4. Tag

Besuch des **Katharinenklosters** mit der Kirche aus der Zeit Justinians sowie des neu errichteten Museums, das eine Fülle wertvollster Ikonen und kostbarster Handschriften, darunter auch einen Teil des „Codex Sinaiticus“ beherbergt. Danach Fahrt zur Ostküste des Sinai und über Nuweiba nach **Taba**. Hotelbezug für eine Nacht und Badegelegenheit im **Roten Meer**.

5. Tag

Grenzübertritt nach Israel bei Taba. Anschließend Fahrt durch die Arava zum **Toten Meer**. Bademöglichkeit. Danach Fahrt zur Felsenfeste **Masada**: Auffahrt mit der Seilbahn; Kasemattenmauern, Paläste, öffentliche Gebäude, Vorratshallen, Badeanlagen, Zisternen und byzantinische Kapelle. Weiter zur ehemaligen Gemeinschaftssiedlung von

Qumran, wo die berühmten Schriftrollen gefunden wurden. Hotelbezug in der Umgebung des Toten Meeres (Almog oder Jericho) für eine Nacht.

6. Tag

Fahrt durch das Jordantal nach **Galiläa** zum **Berg Tabor**: Auffahrt mit Taxen. Panorama der Jesreel-Ebene und des Moreberges, an dem Nain und En-Dor lagen; Besuch der Verklärungsbasilika. Weiter nach **Nazaret**: Besuch der Verkündigungskirche und der Gabrielskirche mit Brunnenkapelle; Gang über den Basar. Dann Fahrt zum **See Gennesaret**. Hotelbezug in dessen Umgebung für drei Nächte.

7. Tag

Fahrt zum **Berg der Bergpredigt**: herrlicher Ausblick auf den See Gennesaret und die ihn umgebende Hügellandschaft; Besuch der Kapelle. Von dort aus kleine Wanderung (wahlweise auch Busfahrt) hinunter zum See nach **Tabgha**, dem traditionellen Ort der Brotvermehrung: Besuch der Kirche mit ihren herrlichen Mosaiken. Weiter nach **Kafarnaum**, der „Stadt Jesu“, wo Gassen und Häuser aus römischer, Synagoge und „Kirche des Petrushauses“ aus byzantinischer Zeit freigelegt und teilweise restauriert wurden. Bootsfahrt über den **See Gennesaret**.

8. Tag

Möglichkeit zur Teilnahme am katholischen Gottesdienst bei den deutschsprachigen Benediktinern in der Brotvermehrungskirche. Anschließend Fahrt auf die Höhen des **Golan** vorbei an der Kreuzfahrerburg Nimrod und weiter hinunter zu den Jordanquellen bei **Banjas**, dem biblischen Cäsarea Philippi am Fuß des Hermon: Gang zum Pan-Heiligtum und zum Wasserfall. Weiter zum Naturpark von **Dan**, dem alttestamentlichen Lajisch, einst eigenständiges Heiligtum vor der Jerusalemer Kultzentralisierung. Wanderung im Quellwald zum Tell Dan. Rückkehr zum Hotel.

9. Tag

Fahrt nach **Megiddo**, dem „20 Städte hohen“ Ruinenhügel an einer der Hauptstraßen der alten Welt: Gang über das Ausgrabungsfeld und durch den Wasserkanal aus der israelitischen Königszeit. Weiter nach **Cäsarea am Meer**, der Stadt des Herodes, der römischen Statthalter, der Byzantiner und Kreuzfahrer. Weiterfahrt durch die Schefela und durch das jüdische Bergland nach **Jerusalem**. Hotelbezug für vier Nächte.

10. Tag

Das **christliche Jerusalem**: Fahrt auf die Höhe des **Ölbergs**; Panorama Jerusalems; Himmelfahrtskirche und Stätte der konstantinischen Eleona-Basilika. Gang vorbei an der Kapelle **Dominus Flevit** zum Garten **Getsemani**: Kirche der Nationen und Mariengrab. Gang durch das Stefanstor in die nördliche **Altstadt**: Betesdateich, Via Dolorosa, **Anastasis** mit Golgota, dem Heiligen Grab und Felsgräbern aus römischer Zeit.

11. Tag

Fahrt zum **Christlichen Zion**: Gang zum „Abendmahlsaal“ und zum „Davidsgrab“. Anschließend Fahrt nach **Betlehem**: Besuch der Geburtskirche und Begegnung mit arabischen Christen. Rückkehr nach **Jerusalem**: Zeit zur freien Verfügung.

12. Tag

Das **alttestamentliche Jerusalem**: Besuch des Haram es-Scharif (Tempelberg) mit seinen Moscheen (derzeit nur Außenbesichtigung möglich). Gang zur **Westmauer** (Klagemauer), wo an diesem Tag die Bar-Mitzwa-Feier junger Juden stattfindet. Gang zum Südwesthügel mit **Davidsstadt**, Schiloachteich und Gihonquelle. Gang durch das **Jüdische Viertel**. Besuch im modernen Jerusalem. **Israel-Museum** (Modell der Stadt zur Zeit Jesu; Judaica; Schrein des Buches).

13. Tag

Fahrt zum Flughafen Tel Aviv. Rückflug nach Deutschland.

Anmerkungen

Während der Reise HLOK1104 verbringen Sie die Weihnachtstage in Galiläa. Als Unterkunft während dieser Tage ist das Pilgergästehaus Tabgha vorgesehen. Das Programm wird so angepasst, dass die Teilnahme an den Weihnachtsgottesdiensten bei den Benediktinern in der Brotvermehrungskirche in Tabgha möglich ist.

Einreisebestimmungen

Deutsche Staatsbürger benötigen einen gültigen Reisepass. Impfungen sind bei Einreise direkt aus Europa nicht zwingend vorgeschrieben.



Preise • Leistungen • Hinweise

Reisedatum	Reisennummer
28.02.2010 - 12.03.2010	HLOK1101
Reiseleitung: Dipl.-Theol. Willi Beck, Biblische Reisen	
	€ 2.350,-
02.05.2010 - 14.05.2010	HLOK1102
Reiseleitung: N.N.	
	€ 2.350,-
10.10.2010 - 22.10.2010	HLOK1103
Reiseleitung: Pfarrer Wolfram Gittermann, Bad Hersfeld	
	€ 2.395,-
19.12.2010 - 31.12.2010	HLOK1104
Reiseleitung: Dipl.-Theol. Michael Doll, Biblische Reisen	
	€ 2.395,-
Zusatzleistungen:	
Einzelzimmerzuschlag	€ 470,-

Im Grundpreis enthaltene Leistungen:

- Linienflug mit Lufthansa ab/bis Frankfurt/M. nach Tel Aviv und zurück (andere Abflughäfen s.u.)
- Transfers, Rundreise und Ausflüge in klimatisierten landestypischen Reisebussen
- Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad/Dusche und WC in guten Mittelklassehotels; im Sinai in einfachem Touristenhotel
- Halbpension
- Fachlich qualifizierte BiR-Reiseleitung
- Einheimische deutschsprachige Reise-führung, jeweils für das Heilige Land und den Sinai
- Alle Eintrittsgelder
- Flughafen-, Lande- und Sicherheitsgebühren
- Trinkgeldpauschale
- Grenz- und Ausreisegebühren
- Reisetagebuch des Ökumenischen Arbeitskreises für Biblische Reisen e.V.

Flüge bzw. Anschlussflüge ab anderen deutschen Flughäfen sind auf Anfrage ohne Aufpreis möglich (**vorbehaltlich Verfügbarkeit!**)

Teilnehmerzahl:

mindestens 15, höchstens 30 Personen

Weitere Informationen: S. 16f., 248ff.